



Reisebericht



2022 Clubtour

Schwarzer Regen und Ilz

Bericht von Jan Werner

Bilder von Peter Paulini & Jan Werner

Die Clubtour der Heartland Fly Fishers am Schwarzen Regen und Ilz im Juni 2022

Vom 17. bis 21. Juni 2022 machte sich eine Gruppe der Heartland Fly Fishers auf den Weg in den malerischen Bayerischen Wald, um gemeinsam ein unvergessliches Fliegenfischen-Abenteuer zu erleben. Die Vorfreude war groß und die Stimmung in der Gruppe war von Anfang an ausgelassen.

Auch in diesem Jahr 2022 ist Ausgangspunkt unseres Fly Fishing Trips an den Schwarzen Regen und der Ilz, der Waldgasthof Greipl. Die Familie Greipl empfing uns freundlich und zuvorkommend wie auch schon in den letzten Jahren. Es dauerte keine 15 Minuten und schon fühlten wir uns sofort heimisch.

Unterkunft:

Waldgasthof Pension Greipl

Lüßweg 2, 94209 Regen / Dreieck

info@waldgasthof-pension-greipl.de

Homepage: <https://www.waldgasthof-pension-greipl.de>



Abbildung 1 - 80% des Teams Heartland-Fly-Fishers steht an der Ilz bereit.

Tag 1: Ankunft und erste Erkundungen

Nach der Ankunft am ersten Tag bezogen wir unsere gemütliche Unterkunft, die in unmittelbarer Nähe zum Schwarzen Regen liegt. Das Wetter war einfach perfekt – die Sonne schien und die Temperaturen waren angenehm. Nach dem Einrichten machten wir uns auf, um die Umgebung zu erkunden und die ersten Würfe am Schwarzen Regen zu wagen. Die Landschaft war wie immer beeindruckend, mit üppigem Grün und dem klaren Wasser, das sanft über die Steine plätscherte.



Los geht's!

Das Wetter und der Pegelstand passen.

Die leichte Trübung des Wassers ist kein Problem.

Jetzt nur die Frage: "welche Fliege?"



Tag 2: Angeln am Schwarzen Regen

Am 18. Juni starteten wir früh in den Tag, voller Enthusiasmus und mit unseren Fliegenruten im Gepäck. Der Schwarze Regen bot uns ideale Bedingungen und wir waren gespannt welche Fische wir fangen würden. Die ersten Würfe waren vielversprechend und bald konnten wir die ersten Bachforellen landen. Die Fische waren aktiv und es war ein Genuss. Es wurde mit vielen unterschiedlichen Techniken gefischt. Auch einige Äschen und Döbel fanden den Weg an unsere Ruten, was den Tag zu einem vollen Erfolg machte.





Da die meisten von uns nach dem frühen Abendessen, gegen 18:00 Uhr, wieder ans Wasser gingen, wurden wir trotz später Rückkehr herzlich versorgt.



Abbildung 2 – Kaiserschmarrn



An jede und jeden wurde gedacht. Im Kühlhaus stand für uns eine Kiste voll gemischter Getränke.

Bier, Wein, Softdrinks, Wasser ... alles da, was der Körper nach einem anstrengenden Fischereitag so benötigt.

So konnten wir abends auf der Dachterrasse sitzen und gemeinsam das erlebte bis ins Detail reflektieren.



Tag 3: Wechsel zur Ilz

Am 19. Juni entschieden wir uns an die Ilz zu fahren, um die neuen Fischzuchtprogramme von Huchen und Forellen zu begutachten. Der Fluss ist bekannt für seine Vielfalt an Fischarten und die beeindruckende Natur. Wir fanden schnell einen schönen Platz, wo wir unsere Fliegen ins Wasser werfen konnten. Die Ilz überraschte uns mit ihrer Schönheit und den klaren, tiefen Pools.

Leider konnten an diesem Tag, trotz diesem wunderschönen Gewässer, nur ein paar kleine Fische überzeugt werden unsere Fliegen zu nehmen, was zum Glück aber keinen Motivationsabbruch mit sich zog.

Es war ein Tag voller Lachen, Geschichten und dem Austausch von Tipps und Tricks unter Fliegenfischern.





Tag 4: Abschied und Ausklang

Am letzten Tag, den 21. Juni, nutzten wir die verbleibende Zeit, um noch einmal am Schwarzen Regen zu fischen. Das Wetter blieb uns treu und wir genossen die letzten Stunden am Wasser. Jeder von uns hatte seine persönlichen Erfolge und wir konnten stolz auf die Anzahl der gefangenen Fische zurückblicken. Am Abend versammelten wir uns nach dem Abendessen auf der Dachterrasse, um die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Es war eine schöne gemeinsame Zeit voller Freundschaft, Natur und der Leidenschaft für das Fliegenfischen.



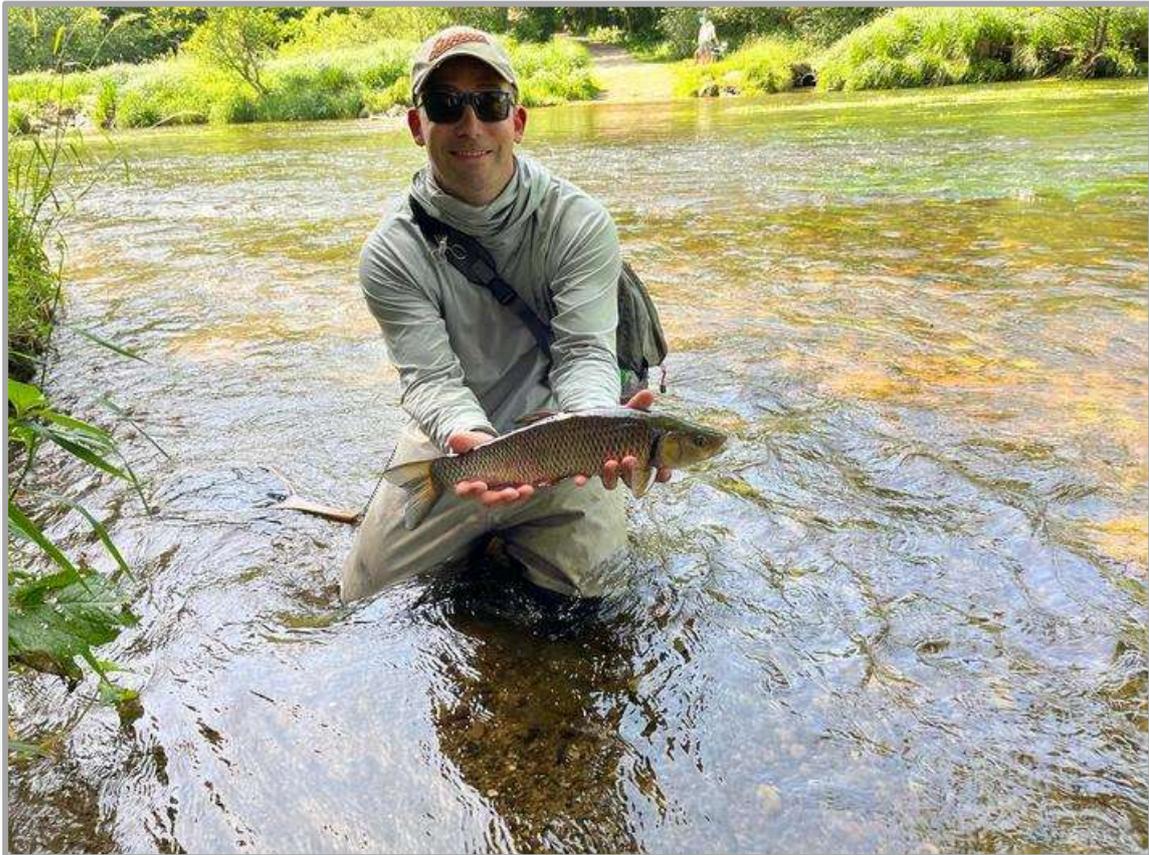


Abbildung 3 - eine meiner schöneren Bachforellen vom letzten Abend



Abbildung 4 - auch wenn der Döbel nicht ganz der Zielfisch war, dieses schöne Exemplar ist immer willkommen.





Mit einem Lächeln auf den Lippen und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck, verabschiedeten wir uns voneinander und freuen uns bereits auf das kommende Jahr, wenn wir erneut in den Bayerischen Wald zurückkehren, um neue Abenteuer am Wasser zu erleben.

Fazit:

Die Reise war ein voller Erfolg und die Kombination aus schönem Wetter, beißfreudigen Fischen und der Gemeinschaft der Heartland Fly Fishers machte dieses verlängerte Fliegenfischen-Wochenende zu einem netten Erlebnis.

Wir können es kaum erwarten wiederzukommen!

Vielen Dank an alle!!

Tight lines!

Jan Werner

Heartland Fly Fishers

- ENDE -